

Zug, 16. Mai 2023

## **«Wir bilden Zug in seiner ganzen Vielfalt ab»**

### **GLP nominiert ihre Kandidierenden für die Nationalratswahlen 2023**

Die Grünliberalen Kanton Zug sind voller Tatendrang in das Wahljahr 2023 gestartet und sind hochofreut der Zuger Bevölkerung ihre Listen für die Nationalratswahlen 2023 zu präsentieren, die unterschiedliche Lebenssituationen und Lebensmodelle widerspiegeln. Von jungen Mitmenschen, welche in Start-ups innovativ für die Lösungen von Heute und Morgen arbeiten, bis hin zu arrivierten Wirtschaftsfachkräften, bietet die GLP eine echte Auswahl an.

Auf der **Hauptliste** treten Tabea Estermann (Dipl. Wirtschaftsprüferin, 1993), Joëlle Gautier (Ökonomin / Fintech Spezialistin, 1985) und Martin Zimmermann (Geschäftsführer Informatikberatung, 1978) an. Sie sind Teil der Grünliberalen Kantonsratsfraktion und repräsentieren die aktiven Politikerinnen der Grünliberalen.

Die **GLP - Start-up** Liste präsentiert mit Fabian Trinkler (E-Mobilität, 1989), Remo Girard (Online-Marketing, 1982) und Lorin Semela (1999) Persönlichkeiten, welche als Geschäftsführer oder Co-Gründer in Jungunternehmen tätig sind. Sie verkörpern den Innovationsgeist und den Fortschrittsoptimismus der Grünliberalen.

Knapp 20% der Schweizerinnen und Schweizer haben eine zweite Nationalität und gerade der Kanton Zug hat eine hohe Internationalität. Diese Dimension der starken Vernetzung der Schweiz und des Kantons Zug mit unseren Nachbarländern wird in der Politik zu wenig repräsentiert und berücksichtigt. Darum möchten die Grünliberalen diese Dimension hervorheben mit der Liste **GLP - International**. Darauf kandidieren Merve Kameric-Sarigül (Public Management, 1997), Thomas Kühl (PhD Biologie / Public Affairs Manager, 1982) und Dario Eigenmann (1996, Verkaufs- und Marketingleiter).

Diese drei Listen der Grünliberalen Kanton Zug repräsentieren einen dynamischen, nachhaltigen und erfolgreichen Kanton Zug, der optimistisch in die Zukunft schaut.

Das Netzwerk GLP – Oldies for Future und die Jungen Grünliberalen werden ihre Listen nach den jeweiligen Versammlungen bekannt geben.

Die Grünliberalen haben zur Kenntnis genommen, dass die aktuellen Kandidaturen für den Ständerat nur ein sehr enges Spektrum der Bevölkerung repräsentieren. Um einen Ausgleich zu schaffen, werden die Grünliberalen zu einem späteren Zeitpunkt eine komplementierende Ständeratskandidatur präsentieren.

Für Rückfragen: Parteipräsidentin Tabea Estermann, 079 583 57 55 [tabea.estermann@grunliberale.ch](mailto:tabea.estermann@grunliberale.ch)